

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa.
mit den Ortsteilen Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 10. Mai 2013



SCHUL- & HEIMATFEST
FRANKENBERG/Sa.
7. - 14. JULI



UM 1188 - 2013

Nummer 9, Jahrgang 21

Aufruf des Stadtrates der Stadt Frankenberg/Sa. zum Erhalt des Krankenhauses Frankenberg als Gesundheitszentrum

Die Bürger der Stadt Frankenberg/ Sa. und Umgebung sind in Sorge um die Zukunft des Krankenhauses am Standort Frankenberg.

Zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in der dicht besiedelten Region ist am Standort Frankenberg ein Krankenhaus mit stationären Abteilungen der Inneren, der Chirurgie und der Intensivstation sowie ergänzenden ambulanten medizinischen Fachbereichen dauerhaft erforderlich.

Die Unterzeichner:

⇒ unterstützen die Bemühungen der Stadt Frankenberg/Sa., das Krankenhaus zu einem integrierten Gesundheitszentrum zu entwickeln und

⇒ fordern die Gesellschafter der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH auf, alle erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt des Krankenhauses zu ergreifen.

Unterstützen Sie die Anstrengungen der Stadt und unterzeichnen Sie auf einer Unterschriftenliste, die im Rathaus- eingang, in den Apotheken und bei den Ärzten ausliegt. Gemeinsam, denke ich, werden wir es schaffen, so wie 2002/2003, eine tragfähige zukunftsorientierte Lösung für unser Krankenhaus zu erreichen.

Ihr Thomas Firmenich
Bürgermeister
Lesen Sie weiter auf Seite 3



Einladung

Schul- und Heimatfest 2013
825 Jahre Frankenberg/Sa.

SCHUL- & HEIMATFEST
FRANKENBERG/SA.
7. - 14. JULI
ab 1188 - 2013

Festmonat Mai



Gewerbeverband für Frankenberg

25.05.2013

FRANKENBERGER GEWERBESCHAU

„Gewerbe hautnah erleben“

auf dem Marktplatz von 10.00 bis 17.00 Uhr

Unsere besonderen Highlights für Groß und Klein:

- » Probefahrt mit 24t-Bagger
- » Geschicklichkeitstest mit Gabelstapler
1. bis 3. Platz: je ein „Frankenberg-Gutschein“
- » Rasen-Traktor-fahren für Kinder

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

WIR SIND DABEI:

Fa. IBS
Fa. Formstahl Frankenberg
Tischlerei Burkhardt
Fa. Kluge
Baugeschäft Richter
Gartencenter Wegert
Zimmerei-Treppenbau H. Krenkel
GEBHA-Production GmbH
Gärtnerei Blankenburg
Fa. Elektrotechnik Sauer
Portas – Fa. Kai Burkhardt
Drechserei – Herr Friedrich, J.
Fa. Kunze & Sohn
Reisebüro Brunn
Fa. Henry Morgenstern
Dachdeckermeisterbetrieb Förster
Baustoffmarkt Frankenberg
VL – Schrott – Volker Lungwitz

Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter: www.frankenberg-sachsen.de

Herausgeber:

Die Stadt Frankenberg/Sa.

E-Mail: amtsblatt-frankenberg@rossberg.de

Internet: www.frankenberg-sachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.,
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:

Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbeing 11, 09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 03 72 06/33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06/20 93

E-Mail: anzeigen@rossberg.de, amtsblatt-frankenberg@rossberg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Mi., 15.05.2013**

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 24.05.2013**

Amtliche Bekanntmachungen

Mitteilungen des Bürgermeisters

Vorschlag der Stadt: Krankenhaus wird Gesundheitszentrum Frankenberg/Sa.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Situation um das Krankenhaus in Frankenberg ist unverändert nicht geklärt. Seit Jahren warten wir auf die immer wieder versprochene und dringend notwendige Sanierung des Gebäudes. Vor allem sind moderne Patientenzimmer mit eigenem Sanitärbereich dringend erforderlich. Das Klinikum Chemnitz, das die chirurgische Station leitet, hat zudem seinen Vertrag zum 31.12.2013 gekündigt. Seit Herbst letzten Jahres habe ich den Geschäftsführer der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH mehrmals gebeten, mit den Chemnitzern die Fortsetzung ihres Engagements neu auszuhandeln oder die Chirurgie wieder selbst zu führen, wie es vor 10 Jahren gewesen ist. Auf diese drängenden Fragen gibt es bis heute keine Antwort.

Das Krankenhaus Frankenberg ist für die Entwicklung der Stadt von überaus großer Bedeutung. Zwar ist unsere Bevölkerungszahl wie in fast allen Städten Sachsens rückläufig, gleichzeitig steigt die Zahl der älteren Menschen in den nächsten Jahren wesentlich. Ältere Mitbürger sind immer häufiger auf eine gute stationäre und ambulante medizinische Versorgung angewiesen. Senioren sind meist in ihrer Mobilität eingeschränkt. Da sehr oft Familienangehörige auswärts arbeiten und nicht in der Stadt wohnen, sollten die medizinischen Einrichtungen möglichst nah am Wohnort untergebracht sein. Krankentransporte verursachen zudem höhere Kosten. In den nächsten Jahren werden zahlreiche Ärzte in den Ruhestand gehen und ihre Praxen schließen. Deshalb benötigt die Stadt dringend ein Zentrum für die ambulante medizinische Versorgung. Aus diesen Gründen habe ich vorgeschlagen, zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umgebung ein integriertes Netzwerk aus niedergelassenen Ärzten, wohnortnaher stationärer Grundversorgung einschließlich Angebote peripherer Einrichtungen wie Physiotherapie, Fußpflege, Apotheke u.a. im Krankenhaus Frankenberg einzurichten.

Würde die Cafeteria künftig in einem kleinen

Anbau im Erdgeschoss am Eingang untergebracht werden, könnte sich das Haus zur Stadt öffnen und Patienten wie Besuchern gleichermaßen zur Verfügung stehen.

Für den Erhalt und die Modernisierung des Krankenhauses Frankenberg sprechen viele Argumente:

- großer, stabiler Einzugsbereich (75.000 Einwohner)
- große Zufriedenheit und Verbundenheit der Patienten
- traditionell starke Unterstützung aus der Bürgerschaft
- hoch motiviertes Pflegepersonal
- OP-Saal genutzt durch Orthopäden aus der Region (Belegbetten)
- Klinikum Chemnitz zur Fortsetzung seines medizinischen Engagements bereit,
- Internistische Station in Mittweida wegen fehlendem Hinterland auf Patienten aus Frankenberg angewiesen
- schnelle Versorgung von Unfallpatienten (Nähe Autobahn)
- enge Kooperation zwischen Bundeswehr und Krankenhaus
- Stadt zu finanzieller Verantwortung bereit
- Investoren zeigen Interesse am Erwerb des Krankenhauses (2002 wie 2012/13)

Wie könnte das Konzept „Das Krankenhaus wird Gesundheitszentrum Frankenberg/Sa.“ aussehen?

Das integrierte Netzwerk zur medizinischen Versorgung

- **Stationärer Bereich** (Krankenhaus)
- Internistische Station mit 36 Betten
- Chirurgische Station mit 25 Betten
- Intensivstation mit Operationssälen und Aufwachraum
- Notfallambulanz
- Endoskopie
- Gastroskopie
- Koloskopie

Ambulanter Bereich

- Internistische Praxis (Diabetologie)
- Kardiologische Praxis
- Radiologische Praxis
- 1 weitere Praxis (Chirurgische Praxis)

- Zentrum für Atmungstherapie, Intensiv- und Palliativpflege
- Labor
- Diabetische Fußambulanz
- Sauerstofftherapie
- Physiotherapie

Dienstleistungsbereich

- Gebäudemanagement
- Archiv
- Küche
- Verwaltungs- u. Nebenräume
- Cafeteria
- Apotheke

Insgesamt schlage ich eine enge Kooperation mit der Bundeswehr und auf Grund der Nähe zur Autobahn eine stärkere Betonung der Unfallchirurgie vor.

Über dieses Konzept habe ich regelmäßig im Stadtrat berichtet. Einstimmig hat der Stadtrat ein Planungsbüro beauftragt, die Kosten für die Modernisierung des Hauses festzustellen und das Konzept auszuarbeiten. Da die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH die Investitionen in den nächsten Jahren nicht tätigen kann, prüft die Stadt derzeit die Übernahme der Immobilie durch die Stadt bzw. die städtische Wohnungsgesellschaft. Schon vor Jahren hat die Stadt dafür gesorgt, dass das Gebiet zur Städtebauförderung das Krankenhaus einschließt. Somit ist es möglich, für die Sanierung Förderung zu erhalten.

Ich bin überzeugt, dass das Frankenger Krankenhaus nur dann in eine gute Zukunft geführt werden kann, wenn die Stadt und ihre Bürger dem Landkreis einen vernünftigen, nachhaltigen Vorschlag unterbreiten. Jetzt bitte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, um Ihre Mithilfe. Gemeinsam, denke ich, werden wir es schaffen, so wie 2002/2003, eine tragfähige zukunftsorientierte Lösung für unser Krankenhaus zu erreichen. Unterstützen Sie die Anstrengungen der Stadt und unterzeichnen Sie auf einer Unterschriftenliste, die im Rathauseingang, in den Apotheken und bei den Ärzten ausliegt.

Ihr Thomas Firmenich,
Bürgermeister

Satzung der Stadt Frankenberg/Sa. über die Benutzung von Sportstätten der Stadt Frankenberg/Sa. (Sportstättenbenutzungssatzung)

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetze vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333), vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155), vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 138), vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) hat der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. in seiner Sitzung am 24.04.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Begriffsbestimmung und Geltungsbereich

- (1) Sportstätten im Sinne dieser Satzung sind alle Sportanlagen der Stadt Frankenberg/Sa., die durch sie betrieben werden.
- (2) Vereinssportanlagen und Freibäder unterliegen dieser Regelung nicht.
- (3) Die Sportstätten werden als öffentliche Einrichtungen betrieben. Sie dienen vorrangig dem Schulsport der städtischen Schulen.

- (4) Diese Richtlinie regelt die einheitliche Verfahrensweise der Vergabe von Nutzungszeiten sowie die Benutzung der kommunalen Sportstätten, für die die Stadt Frankenberg/Sa. zuständig ist.

§ 2

Nutzungsarten

- (1) Es wird in folgende Nutzungsarten unterschieden:
 - a) regelmäßige Nutzung der Sportstätten durch Schulen für den Sportunterricht und die Sport-Arbeitsgemeinschaften im

- Rahmen von Ganztagsangeboten der Schulen
- b) regelmäßige Nutzung durch Kindertagesstätten zur Durchführung von Sportbeschäftigungen
 - c) regelmäßig wiederkehrende Nutzung der Sportstätten über einen längeren Zeitraum zum Zweck des Übungs- und Trainingsbetriebes
 - d) Sportveranstaltungen von Sportvereinen oder -verbänden zum Zweck des sportlichen Leistungsvergleichs (Wettkämpfe)
- (2) Eine Nutzung zu anderen als sportlichen Zwecken wird nur in Ausnahmefällen auf gesonderten Antrag gestattet, wenn dies nicht zu einer unververtretbaren Beeinträchtigung der sportlichen Nutzung führt oder sonstige wichtige Gründe einer Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen.

§ 3 Nutzungszeiträume

- (1) Die Vergabe von Nutzungszeiten erfolgt für den Zeitraum eines Schuljahres. Auf Antrag können Nutzungszeiten in Sportstätten auch für einen kürzeren Zeitraum vergeben werden. Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Sporthallen geschlossen. Auf gesonderten Antrag kann eine Nutzung in diesem Zeitraum gestattet werden.
- (2) Die Vergabe von Nutzungszeiten erfolgt im Rahmen der Öffnungszeiten der Sportstätten. Die Nutzung der Sportstätten ist im Allgemeinen montags bis freitags von 7.00 bis 22.00 Uhr und samstags/sonntags von 9.00 – 22.00 Uhr möglich.
- (3) In Ausnahmefällen (z. B. Wettkämpfe) können die Öffnungszeiten verlängert werden.
- (4) Die Nutzungszeiten beinhalten das Umkleiden sowie Vor- und Nachbereitungszeiten.
- (5) Eine Sportstätte kann mehreren Nutzern gleichzeitig überlassen werden, wenn ein reibungsloser Ablauf des Trainingsbetriebes gewährleistet ist.

§ 4 Beantragung von Nutzungszeiten

- (1) Die Beantragung der Nutzungszeiten erfolgt bei dem Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa.
- (2) Die Nutzungszeiten für das jeweils kommende Schuljahr sind wie folgt zu beantragen:
 - a) Schulen, Kitas: spätestens 14 Tage vor Schuljahresbeginn
 - b) Trainingsbetrieb: Abgabezeitraum bis 30.06.
 - c) Wettkämpfe Abgabezeitraum bis 30.08. bzw. 14 Tage vor Wettkampf
- (3) Die Antragstellung für Sonderveranstaltungen hat spätestens 4 Wochen vor dem beantragten Termin zu erfolgen.

§ 5 Vergabe der Nutzungszeiten

- (1) Die Vergabe der Nutzungszeiten erfolgt durch den Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa. zu Beginn eines Schuljahres für den Schuljahreszeitraum.

- (2) Anträge, die nach der Vergabe der Nutzungszeiten nach Absatz 1 gestellt werden, können durch den Eigenbetrieb BKS der Stadt Frankenberg/Sa. nur berücksichtigt werden, wenn die beantragte Nutzungszeit noch nicht anderweitig vergeben wurde.
- (3) Der Antragsteller hat **keinen Anspruch** auf Überlassung einer bestimmten Sportstätte für eine bestimmte Zeit.
- (4) Ergänzungen und Veränderungen des gültigen Sportstättenbelegungsplanes sind schriftlich einzureichen.
- (5) Der Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa ist durch den Nutzer unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn Nutzungszeiten nicht mehr benötigt werden.

§ 6 Vergabekriterien

- (1) Die Vergabe von regelmäßigen Nutzungszeiten erfolgt nach folgender Priorität:
 1. Sportunterricht, Sport-AG's sowie Lehrveranstaltungen und sportliche Vergleichswettkämpfe von Schulen
 2. Sportbeschäftigung der Kindertagesstätten
 3. Vereinssport der städtischen Sportvereine, die Mitglied des Kreissportbundes sind
 4. Vereinssport sonstiger Vereine
 5. Veranstaltungen, die das sportliche Freizeitangebot in Frankenberg/Sa. bereichern, wenn dadurch nicht der Vereinssport in unzumutbarer Weise beeinträchtigt wird.
 6. Kommerzielle Angebote zur sportlichen Betätigung der Bevölkerung
 7. Sonstige Nutzung.
- (2) Die Nutzung für private Feierlichkeiten ist untersagt.

§ 7 Bekanntgabe der Nutzungszeiten für Übung, Training und Wettkämpfe

- (1) Unmittelbar nach der Vergabe der Nutzungszeiten wird den Antragstellern ein Bescheid zugestellt, woraus die Nutzungszeit ersichtlich ist. Wenn keine der beantragten Nutzungszeiten berücksichtigt werden konnte, erhält der Antragsteller einen ablehnenden Bescheid.
- (2) Der Nutzungsbescheid wird auf jederzeitigen Widerruf erteilt. Über die bei der Sportstättennutzung entstehende Gebühren und Auslagen ergeht ein Gebührenbescheid entsprechend der Sportstättegebührensatzung der Stadt Frankenberg/Sa. in seiner jeweils gültigen Fassung.
- (3) Nach Vorlage des Nutzungsbescheides erhält jeder Nutzer bzw. dessen Beauftragter vor der erstmaligen Benutzung der Sportstätte durch den Hallenwart eine technische Einweisung zur Sportstätte.
- (4) Bei kommerziellen oder sonstigen Nutzung ergeht ein gesonderter Nutzungsbescheid.
- (5) Der Nutzungsbescheid ist nicht übertragbar.

§ 8 Aussetzung des Nutzungsbescheides

- (1) Dem Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa. bleibt

vorbehalten, ungeachtet eines erteilten Nutzungsbescheides die Benutzung der Sportstätte zeitweise zu untersagen oder einzuschränken, insbesondere wenn:

- Gefahren für Gesundheit und/oder Leben der Nutzer zu befürchten sind;
 - Betriebsstörungen (Havarien) eingetreten oder zu erwarten sind;
 - Reparatur- oder Sanierungsarbeiten durchgeführt werden;
 - Generalreinigungen durchgeführt werden;
 - die Anlage überlastet ist;
 - das Objekt vorübergehend geschlossen wird;
 - die Durchführung von Wettkämpfen genehmigt wurde;
 - Sonderveranstaltungen bzw. -maßnahmen stattfinden sollen.
- (2) Ersatzansprüche können aus Abs. 1 nicht hergeleitet werden.

§ 9 Widerruf des Nutzungsbescheides

- (1) Der Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa. kann einen Nutzungsbescheid widerrufen, insbesondere wenn
 - der Übungs-, Trainings-, Wettkampf oder Spielbetrieb nicht im Sinne der Antragstellung durchgeführt wird;
 - die Sportstätte zweckentfremdet genutzt wird;
 - eine Beschädigung der Anlage zu befürchten ist;
 - gegen die Regelungen dieser Satzung oder die jeweilige Hallen- bzw. Platzordnung verstoßen wird bzw. wenn Auflagen und Bedingungen des Nutzungsbescheides nicht erfüllt werden;
 - das Objekt auf Dauer geschlossen wird.
- (2) Ersatzansprüche können aus Abs. 1 nicht hergeleitet werden.

§ 10 Benutzungsrichtlinien

- (1) Die Benutzung einer Sportstätte schließt die dazugehörigen Nebenräume, insbesondere Umkleide-, Wasch- und Duschräume ein.
- (2) Das Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken ist in den Sportstätten untersagt. Bei Wettkämpfen oder kulturellen Großveranstaltungen in der Sporthalle Erich-Viehweg-Schule, der Dreifeldhalle oder der „Jahnkampfbahn“ kann im Zuschauerbereich der Ausschank von Speisen und Getränken auf Antrag gewährt werden.
- (3) Die jeweilige Hallen- bzw. Platzordnung ist einzuhalten.
- (4) Die Hallen- bzw. Platzwarte üben im Namen des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa das Hausrecht aus.

§ 11 Gebühren

Die Sportstättengebührensatzung der Stadt Frankenberg/Sa. in seiner gültigen Fassung regelt die Erhebung von Gebühren für die Benutzung aller städtischen Sportstätten.

§ 12 Haftung der Nutzer

- (1) Der Nutzer haftet, insbesondere bei einem Verstoß gegen die in dieser Nutzungsordnung geregelten Pflichten, nach den gesetzlichen Bestimmungen. Ferner haftet er für alle schuldhaft verursachten

Beschädigungen und Verluste an den Anlagen einschließlich Gebäuden und Einrichtungsgegenständen, die durch unsachgemäße Nutzung entstanden sind.

- (2) Ist der Nutzungsbescheid einer Personenvereinigung erteilt, so haftet diese für ihre Mitglieder neben diesen.

§ 13

Haftung der Stadt Frankenberg/Sa.

- (1) Die Stadt Frankenberg/Sa. haftet für Schäden, die im Zusammenhang mit

dem Betrieb und mit der erlaubten Nutzung der Sportstätte entstehen, nur dann, wenn sie, ein Bediensteter der Stadt Frankenberg/Sa. oder ein von ihr Beauftragter vorsätzlich oder fahrlässig gehandelt hat oder wenn bei baulichen Schäden der § 836 BGB Anwendung findet.

- (2) Die Stadt Frankenberg/Sa. haftet nicht für eingebrachte Sachen.

§ 14

Inkrafttreten

Die Satzung über die Benutzung von Sportstätten der Stadt Frankenberg/Sa. tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Frankenberg/Sa., den 25.04.2013



Firmenich,
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gem. § 4 Abs. 4 SächsGemO ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Firmenich, Bürgermeister

Zentrale Verwaltung

Energiestammtisch Frankenberg

– Informieren und Diskutieren –

am Mittwoch, dem 15.05.2013,
19.00 Uhr im Landgasthof „Wiesengrund“

**Thema: Mit Freude heizen in Neubau und Bestand –
Innovatives und Bewährtes aus regionaler Produktion**



Eigenversorgung mit Energie wird zum 8. Stammtisch wieder Haupt- schwerpunkt der Veranstaltung werden. Dazu haben wir Herrn Jörg Buschbeck als Referenten für unseren Stammtisch gewinnen können.

Nach einer kurzen Vorstellung zur Person und zum Unternehmen wird Jörg Buschbeck auf folgende Fragen eingehen:

- Bedeutung des Wärmesektors für die private Energiewende
- Wo liegt der Verbrauch genau? – 4 Sektoren des Wärmebedarfs
- Rechnen sich Energiesparmaßnahmen bei Wärme überhaupt?
- Welche Maßnahmen kommen wann in Frage?
- Strahlungswärme und Sonnenwärme als Ergänzung oder Alternative zur Wärmedämmung?
- Solarlüftung – neue Möglichkeiten mit Sonnenwärme
- Vorstellung Massivabsorber – heizen mit Licht und Luft

Die Energiewende ist nicht allein auf die im Fokus der Medien stehenden „Großprojekte“ zu beschränken und damit unausgewogen dargestellt zu werden. Ganz im Gegenteil sollten die Initiativen und der Erfindergeist von Firmen, auch aus der Region, der Bevölkerung bekannt gemacht werden.

Ein Beispiel für innovative Lösungswege ist die Firmengruppe Buschbeck aus Augustusburg. So entwickelt die Firmengruppe Buschbeck neue Produkte, um Heizungswärme in Wohnungen und die Energie der Sonne besser zu nutzen. Nur zwei Prozent der Energie, die ein Haushalt verbraucht, gingen für Licht drauf, 80 Prozent

indes für Heißwasser und Heizung. „Die Energiewende findet zu Hause bei jedem Einzelnen im heimischen Keller statt“, davon ist Jörg Buschbeck überzeugt.

Die Energiewende kann nur Erfolg haben, wenn sie von der breiten Bevölkerung gestaltet wird. Deshalb laden wir alle Interessenten herzlich ein und freuen uns auf eine spannende Frage- und Diskussionsrunde.

Das Energie-Stammtischteam



wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

aus Frankenberg

Frau Ingeborg Strauch zum 83. Geburtstag am 26.04.2013
 Frau Reingard Leufert zum 77. Geburtstag am 26.04.2013
 Herrn Heinz Klaus zum 75. Geburtstag am 26.04.2013
 Herrn Heinz Natschke zum 82. Geburtstag am 27.04.2013
 Frau Renate Krämer zum 80. Geburtstag am 27.04.2013
 Herrn Klaus Seltmann zum 77. Geburtstag am 27.04.2013
 Herrn Dieter Morgenstern zum 76. Geburtstag am 27.04.2013
 Herrn Gerhard Uhlig zum 75. Geburtstag am 27.04.2013
 Herrn Gotthard Berger zum 87. Geburtstag am 28.04.2013
 Herrn Ernst Götze zum 84. Geburtstag am 28.04.2013
 Herrn Fritz Janz zum 81. Geburtstag am 28.04.2013
 Frau Helga Glöckner zum 78. Geburtstag am 28.04.2013
 Frau Gisela Kroschewski zum 76. Geburtstag am 28.04.2013
 Herrn Helmut Böttger zum 83. Geburtstag am 29.04.2013
 Frau Isolde Hein zum 83. Geburtstag am 29.04.2013
 Frau Erika Bischoff zum 77. Geburtstag am 29.04.2013
 Frau Annelore Börner zum 77. Geburtstag am 29.04.2013
 Herrn Siegfried Lilge zum 76. Geburtstag am 29.04.2013
 Frau Elfriede Fröhlich zum 91. Geburtstag am 30.04.2013
 Herrn Heinz Linnemann zum 85. Geburtstag am 30.04.2013
 Frau Ruth Mehner zum 80. Geburtstag am 30.04.2013
 Frau Johanna Fuchs zum 77. Geburtstag am 30.04.2013
 Frau Liesa Neumann zum 76. Geburtstag am 30.04.2013
 Frau Elfriede Treptau zum 81. Geburtstag am 01.05.2013
 Herrn Manfred Brendel zum 81. Geburtstag am 02.05.2013
 Frau Erna Grünert zum 81. Geburtstag am 02.05.2013
 Frau Inge Reichelt zum 76. Geburtstag am 02.05.2013
 Herrn Willy Kirchner zum 75. Geburtstag am 03.05.2013
 Frau Ruth Nebe zum 89. Geburtstag am 03.05.2013
 Frau Christa Obst zum 77. Geburtstag am 04.05.2013
 Frau Gerdi Neumann zum 84. Geburtstag am 05.05.2013

Frau Gisela Rühle zum 83. Geburtstag am 05.05.2013
 Herrn Joachim Unger zum 80. Geburtstag am 05.05.2013
 Herrn Anton Heinze zum 83. Geburtstag am 06.05.2013
 Herrn Hans Spitzer zum 91. Geburtstag am 06.05.2013
 Frau Maria Voigt zum 86. Geburtstag am 06.05.2013
 Herrn Manfred Conrad zum 76. Geburtstag am 07.05.2013
 Frau Jutta Delius zum 86. Geburtstag am 07.05.2013
 Herrn Günter Nähring zum 75. Geburtstag am 08.05.2013
 Frau Ilse Weber zum 87. Geburtstag am 08.05.2013
 Frau Elfriede Engelmänn zum 89. Geburtstag am 09.05.2013
 Herrn Siegfried Pötzsch zum 76. Geburtstag am 09.05.2013
 Frau Helga Schmidt zum 78. Geburtstag am 09.05.2013

aus Altenhain

Herrn Fritz Göhlert zum 88. Geburtstag am 01.05.2013
 Frau Jutta John zum 83. Geburtstag am 09.05.2013

aus Dittersbach

Herrn Harald Tanner zum 78. Geburtstag am 26.04.2013
 Frau Irmgard Fischer zum 85. Geburtstag am 29.04.2013
 Herrn Wolfgang Ebert zum 79. Geburtstag am 05.05.2013
 Herrn Erich Sehrer zum 76. Geburtstag am 09.05.2013

aus Langenstriegis

Frau Anneliese Pönisch zum 86. Geburtstag am 27.04.2013

aus Mühlbach/Hausdorf

Frau Marianne Nickel zum 86. Geburtstag am 08.05.2013

aus Sachsenburg/Irbersdorf

Frau Lieselotte Konrad zum 79. Geburtstag am 29.04.2013
 Herrn Albert Einertshofer zum 75. Geburtstag am 29.04.2013
 Frau Edith Findeisen zum 78. Geburtstag am 05.05.2013

Standesamtliche Nachrichten



Geburten:

22.04.2013 Alwin Walther



Hochzeiten:

30.04.2013 Denise Thomas und Jens Oliver Faust,
 Richard-Wagner-Str. 24, 09669 Frankenberg/Sa.



Sterbefälle:

16.04.2013 Marie Elisabeth Fritzsche, geb. Sonntag, 93 Jahre,
 Hausdorfer Str. 9, 09557 Flöha

21.04.2013 Marta Marie Gruner, 89 Jahre, Einsteinstr. 2,
 09669 Frankenberg/Sa.

22.04.2013 Johanne Howe, 87 Jahre,
 Dr.-Bruno-Kochmann-Str. 5, 09669 Frankenberg/Sa.

23.04.2013 Karl-Heinz Griebmann, 88 Jahre,
 Hainichener Str. 10, 09669 Frankenberg/Sa.

26.04.2013 Ilse Weigel, 89 Jahre,
 Mozartstr. 9, 09669 Frankenberg/Sa.

27.04.2013 Minna Lisbeth Franke, 91 Jahre,
 Einsteinstr. 2, 09669 Frankenberg/Sa.

29.04.2013 Walter Gottfried Schönherr, 80 Jahre,
 Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 41, 09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe,
 Leiterin Standesamt

Informationen



Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.



Vor 100 Jahren – Gründung der Garnison Frankenberg, Zu 450 Jahren Militärgeschichte in der Stadt Frankenberg

Die ständige Unterbringung von Soldaten, ihren Truppenteilen und militärischen Dienststellen an einem Ort werden nach altfranzösischem Beispiel als Garnison bezeichnet. (heute meist „Standort“ genannt). Durch die Frankenger Stadt-

chronik von Christian August Bahn (1755) kann auf frühe und teilweise dramatische Erfahrungen von Frankenberg und ihrer Einwohner mit kriegerischen Ereignissen sowie mit einer mehr oder weniger dauerhaften Militärpräsenz in der Stadt schon ab etwa

1547 geschlossen werden. Die damit verbundenen Einquartierungen waren meist kein Segen für die Zivilbevölkerung, da sie oft unter militärischen Zwangsmaßnahmen erfolgten. Trotzdem haben Generationen von Soldaten hier ihren Dienst verrichtet und

mit ihrer Anwesenheit das soziale Gefüge der Stadt wesentlich beeinflusst. Im Laufe der Geschichte hat sich das Verhältnis der Frankenerger Bevölkerung zu ihrer Garnison verändert. Man kann davon ausgehen, dass spätestens ab 1866 die militärischen Einrichtungen in Frankenberg eine zunehmende Akzeptanz genossen. Die in Frankenberg untergebrachten bewaffneten Einheiten entwickelten sich zu einem wichtigen Teil des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt. Über die ersten militärischen Erfahrungen der Bevölkerung in und um Frankenberg berichtete u.a. die o.g. Stadtchronik:

1547 Die Spanier, die mit Kaiser Karl V. im Schmalkaldischen Krieg (1546–1547) durch das Meißner Land wider den Kurfürst Johann Friedrich I. gezogen sind, haben den Bürgern und Bauern von Frankenberg „große Unkosten gemacht und viele Ungelegenheiten in Frankenberg verursacht“.

Im 30-jährigen Krieg hatte Frankenberg besonders unter den verschiedenen Durchzügen, Plünderungen und Gewalttaten von Soldaten der verschiedenen Kriegsparteien zu leiden. Hier ein Beispiel aus der o.g. Chronik:

1634 „Im Sept. lagen Schwedische Truppen allhier, welche Oefen und Fenster einschlugen, Keßel, Blasen, Pferde und Kuehe mitnahmen. Im Oct. kamen Kayserliche, die machtens noch ärger. Im Nov. kamen Crabaten (Kroaten) und brannten neun Häuser in Franckenberg weg. Im Dec. kamen Sächsische, welche nicht säuberlich mit denen Leuten verfahren“.

Ab dem 18. Jahrhundert kam es zu den ersten langzeitlichen Einquartierungen von Soldaten in der Stadt, die man als Vorläufer-einrichtungen einer Garnison bezeichnen kann:

1755 Dauerhafte Einquartierung von Soldaten in Frankenberg. Grundlage dafür war die „Königlich Polnische und Chur-Fürstlich Sächsische erneuerte Ordonnanz von 1752“ in der alle Kommunen des Landes zu Einquartierung von Militär verpflichtet werden konnten. Da kaum Kasernenbauten vorhanden waren, mussten die Soldaten in Bürgerhäusern untergebracht werden. Diese Quartierbeschaffungen waren für den Rat der Stadt Frankenberg schwierig, da besonders viele verdienstvolle Bürger durch kurfürstliche Sondererlasse von Einquartierungen befreit waren. Die betroffenen Familien hatten ihre Häuser oder Wohnungen mit den einquartierten Soldaten zu teilen, was oft zu Auseinandersetzungen führte. Da in der o.g. Stadtchronik schon lange über Vorkommnisse mit Militärangehörigen berichtet wurde, kann auf eine mehr oder weniger dauerhafte Militärpräsenz in Frankenberg bereits ab etwa 1720 bis heute geschlossen werden.

1756 – 1763 Im Siebenjährigen Krieg hatte die Frankenerger Bevölkerung unter großen finanziellen Belastungen, Rekrutierungen von jungen Frankenerger Zivilisten und Einquartierungen besonders von Preußischen und Österreichischen Truppen zu leiden.

1806 – 1813 Im Napoleonischen- und im Befreiungskrieg waren in Frankenberg immer wieder Truppen stationiert bzw. zogen von hier zur Teilnahme an Kampfhandlungen aus.

1876 endeten zunächst die militärischen Traditionen in Frankenberg. Beachtenswert war, dass sich das Verhältnis der Bevölkerung zum Militär gewandelt hatte. Während in der älteren Geschichte und zwischen 1848 und 1860 das kleinstädtische Bürgertum dem Militär eher mit Misstrauen gegenübertrat, konnte nach den militärischen Siegen Preußens 1864 gegen Dänemark und 1871/72 gegen Frankreich, fundamentale Änderungen beobachtet werden. Das Militär wurde zu einem zentralen Element des entstehenden Reichspatriotismus. Man blickte neiderfüllt auf Städte, die eine Garnison besaßen. Auch der Frankenerger Stadtrat versprach sich von einer erneuten Einquartierung militärischer Einheiten in Frankenberg eine positive Beeinflussung der ökonomischen Entwicklung und einen Prestigeerfolg für die Stadt.

1910 Der Frankenerger Bürgermeister unterbreitete am 28.11. dem Sächsischen Kriegsministerium den Vorschlag in der Stadt Kasernenanlagen und eine Garnison einzurichten.

1913 Am 11.2. teilte der Sächsische Kriegsminister dem Stadtrat von Frankenberg mit, dass der König einige sächsische Orte zur Einrichtung von Garnisonen vorschlagen würde. Bei städtischem Interesse könnte Frankenberg darunter sein. Am 12.2. reiste Bürgermeister Dr. Imer nach Dresden und der Sächsische Kriegsminister eröffnete ihm, dass Frankenberg bis zum 1.10.1915 zu einer vollwertigen Garnisonstadt entwickelt werden sollte. Bereits am 15.2. kaufte die Stadt Frankenberg für 40446 Mark ein mehr als 7 ha großes Feldgrundstück an der Äußeren Freiburger Straße. Am 17.3. ging die endgültige Zusage ein, dass – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Reichstag –, die Errichtung einer Garnison in Frankenberg durchgeführt werden sollte. Am 13.4. lag der Gesetzentwurf des Deutschen Reichstages zur neuen Heeres- und Deckungsvorlage u.a. für die Frankenerger Garnison vor. Sie umfasste 31 neue Gebäude mit einer Investsumme von fast 2,9 Mio Reichsmark.

1915 Am 1.3. wurde Frankenberg Kriegsgarnison. Mit einer Stärke von etwa 2000 Soldaten rückte ein Bataillon in Frankenberg ein und wurde auf dem Markt vom Bürgermeister der Stadt Frankenberg begrüßt.

1919 Am 28.6. verabschiedete man den Friedensvertrag von Versailles. Es wurde u.a. festgelegt, dass das deutsche Reichsheer seinen Bestand auf 100 000 Mann plus 15 000 Mann Marine zu verringern hatte.

1922 Das Landesfinanzamt Dresden bot der Stadt Frankenberg die Kasernen- und übrigen Militäranlagen für eine zivile Nutzung an. Die Stadt mietete die gesamte Kasernenanlage. Dies waren insgesamt 27 Gebäude auf einer Fläche von 9,7 ha. Es siedelten sich hier ca. 20 Betriebe und Institutionen an.

1933 Nach der politischen Machtübernahme durch die Nationalsozialisten begann die Remilitarisierung und Aufrüstung in Deutschland.

1934 Am 1.7. musste die gesamte ehemalige Garnison Frankenberg an die Reichswehr rückübertragen werden.

1936 Vom 31.10. bis 31.10.1937 war Frankenberg Garnisonstadt des SS-Totenkopfsturmbannes „Sachsen“.

1945 Am 7.5. besetzten Einheiten einer sowjetische Schützendivision Frankenberg und beendeten die Garnison der Deutschen Wehrmacht. Am 3.6. vereinnahmte die Rote Armee die Artilleriekaserne an der Äußeren Freiburger Straße.

1947 Nach dem Abzug der Roten Armee und der Prüfung des baulichen Zustandes wurden die Artilleriekasernenanlagen der Stadt Frankenberg zur zivilen Nutzung überlassen. Für diese Nutzung waren in kürzester Zeit die Planungsarbeiten abgeschlossen. Zwei Gebäude wurden dem Landkreis zur Einrichtung eines Kreiskrankenhauses überlassen. Das ehemalige Offizierskasino sollte der Volkssolidarität als Kinderheim dienen. In sieben Gebäude wollte man 79 Wohnungen einrichten. In weiteren Gebäuden waren die Unterbringung einer Grundschule und die Einrichtung eines Schülerheims der Oberschule Frankenberg vorgesehen. Außerdem war die Einrichtung eines Altersheims geplant. Die Umbauarbeiten begannen sofort nach der Übernahme des Gebäudekomplexes.

1949 Schon im Februar hatte die Rückgabe aller Gebäude an das Land Sachsen zu erfolgen. Die zivile Nutzung der Anlagen wurde aufgehoben. Es erfolgte die Übernahme der ehemaligen Kasernenbauten durch das Polizeipräsidium Chemnitz und dienten nunmehr den neugeschaffenen Volkspolizeibereitschaften als Standort.

1956 Am 1.3. erfolgte die Gründung der Nationalen Volksarmee der DDR und die Nutzung der Kaserne durch ein Mot.-Schützenregiment.

1958 Schon am 17.7. waren in Frankenberg 1819 Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der NVA- Truppen stationiert.

1974 Am 1.3. erhielt die Frankenerger NVA- Kaserne den Namen „Albert Höbner“.

1990 Am 3.10. übernahm mit dem Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zum Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland die Deutsche Bundeswehr das Kommando in der Kaserne Frankenberg.

1991 Am 11.4. erfolgte die Aufstellung der Heimatschutzbrigade 37 in Dresden.

Sie erhielt den Beinamen „Freistaat Sachsen“. Im Dezember begann der Grundsanierung der vorhandenen Unterkunftsbauten zunächst für mehr als 3 Millionen Mark.

1992 Es begannen weiterführende Aus- und Umbauarbeiten der Standortgebäude, die sich bis zum Jahre 2001 hinzogen. Insgesamt wurden in dieser Zeit rund 71,4 Mio EUR in den Bundeswehrstandort Frankenberg investiert. Am 3.11. verlieh die Deutsche Bundeswehr dem Frankenerger Kasernenkomplex an der Äußeren Frankenerger Straße den Namen „Wettiner Kaserne“.

Im Jahre 2011 hat die in Frankenberg stationierte Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum begangen. Nicht nur mit den Einsätzen bei den KFOR-, SFOR- und ISAF-Truppenkontingenten in Bosnien, im Kosovo und in Afghanistan ist der Bundeswehrstandort Frankenberg deutschlandweit bekannt geworden.

Dr. Bernd Ullrich

Hinweise des Einwohnermeldeamtes zur Beantragung eines neuen Personalausweises

Welche Unterlagen sind bei der Beantragung vorzulegen?

- Alter Reisepass oder Personalausweis, alter Kinderausweis, Kinderreisepass
- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- Sowie Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigten oder der Sorgerechtsnachweis bei nur einem Erziehungsberechtigten
- Biometrisches Lichtbild

Die nächste Beratung der Linksfraktion im Stadtrat Frankenberg/Sa.

findet am **Donnerstag, dem 23. Mai 2013, um 10.00 Uhr**,
im **Rathaus Frankenberg, Gastraum des „Ratskellers“** statt.
Interessierte Bürger sind wie immer herzlich willkommen.

Ramona Weber, Stadträtin

Veranstaltungshinweise

Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
11.05. 10.00 Uhr	2. Bleiberger Handwerksmarkt		Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg e.V.
11.05. 11.00 Uhr	Jugendweihe	Stadtpark Frankenberg	Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.; Regionalbüro Freiberg
12.05. 13.00 bis 16.00 Uhr	„Frankenberg malt“	Frankenberger Künstler in Aktion	Museum Rittergut
12.05. 17.00 Uhr	Orgel + IMPROVISATION – „Aus dem Stegreif“, Lucas Pohle improvisiert auf der EULE-Orgel	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
14.05. 14.00 Uhr	Maientanz Treffpunkt Kulturbahnsteig	Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1	Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.
15.05. 14.00 Uhr	Vortrag über „Giftpflanzen und Kräuter“ Seniorentreff Sachsenburg / Irbersdorf	Reinhardt's Landhaus	Frau Nollau
18.05. 8.00 bis 12.00 Uhr	Blutspendetermin	Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
19.05. 9.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest mit Konfirmationen und Taufen	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
20.05. 9.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
21.05. 14.00 bis 19.00 Uhr	Blutspendetermin	Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
24.05. 15.00 Uhr	„Kindergartensportfest“	Stadion Jahnkampfbahn	SV Turbine 1948 Frankenberg/Sa. e.V.
25.05. ab 13.00 Uhr 26.05. ab 11.00 Uhr	12. Hoffest auf dem Seidel-Hof	Sachsenburg	Monika Seidel und Martina Heller
25.05. 8.00 bis 15.00 Uhr	Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“	Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
25.05. 9.00 Uhr	Kräuterwanderung im Lützelal	Treff: Bahnübergang Max-Kästner-Straße	Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisgem. Mittweida-Döbeln e.V.
26.05. 18.00 Uhr	Orgel + Blech – Musikalischer Abendgottesdienst mit viel Orgel und noch mehr	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
01.06. 14.00 Uhr	Jahresfest	„Treffpunkt Lebenswerk“	Freundeskreis Christlicher Mission e.V.
01.06. 19.00 Uhr	FCM-Mitgliederversammlung	Pfarrhaus, Schulstraße 3	Freundeskreis Christlicher Mission e.V.
02.06. 10.00 bis 16.00 Uhr	„Der gestiefelte Kater“ Marionetten-Theater	Melzerstraße 5, Frankenberg	Holzoper Frankenberg/Sa.
08.06. 14.00 Uhr	Kräuterwanderung im Buchenwald	Eingang Buchenwald Frankenberg	Ländliche Erwachsenenbildung Kreisgem. Mittweida-Döbeln e.V.
09.06.	„Tag des Tanzes“	Dreifeld-Turnhalle	SV Turbine 1948 Frankenberg/Sa. e.V.
09.06. 17.00 Uhr	Orgel + Max Reger Orgelkonzert mit „Fahrradkantor“ Martin Schulze und Werken von und über Max Reger	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
19.06. 14.00 Uhr	Erdbeerfest Treff Kulturbahnsteig	Haus der Vereine Bahnhofstraße 1	Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.

(Änderungen vorbehalten)



SONDERSEITE ZUM SCHUL- & HEIMATFEST
FRANKENBERG/SA. 2013



DAS FESTVIDEO ZUM SCHUL- UND HEIMATFEST 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Frankenberg!

Vom 7. bis 14. Juli 2013 feiern Sie in Ihrer Stadt Schul- & Heimatfest, denn die Stadt Frankenberg wird 825 Jahre alt. Stadtjubiläen sind auch ein Anlass zur Bestandsaufnahme, sie spiegeln in Chroniken, Publikationen und Filmen gesellschaftliche Veränderungen wieder. Die Stadt Frankenberg ist in der günstigen Lage von den Heimatfesten 1938, 1963 und 1988 Filmmaterial zu besitzen. Das Videoproduktionsstudio Chemnitz-TV fertigte dazu 2002 unter dem Motto "Frankenberger Erinnerungen" eine Videodokumentation. Das gleiche Team wird auch vom Schul- & Heimatfest 2013 ein Video in professioneller Qualität herstellen.

Das Video wird aus drei Teilen bestehen: aus einer Rückschau in die Geschichte der Stadt, einigen Bildern zur Vorbereitung des Festes und Bildern zur Festwoche selbst. Dabei wird der Festumzug mit drei Kamerastandorten eine besondere Rolle spielen. Das Festvideo wird auch als Geschenkidee auf dem Ladentisch mehrerer Verkaufseinrichtungen vor Weihnachten erscheinen. Kommentiert wird das Video vom erfahrenen Sprecher Klaus Feldmann (früher Sprecher der Aktuellen Kamera). Der Preis des Videos wird bei ca. 15,- Euro liegen. Verbindliche Vorbestellungen können im Ticket-Center im Rathaus, im Stadtarchiv und im Presseshop Lunkewitz abgegeben werden. Also wir sehen uns bei den tollen Veranstaltungen. So finden Sie sich auch im Video wieder. In dem Sinne wünschen wir Ihnen erlebnisreiche Festtage!

Ihr Team von Chemnitz-TV aus Flöha.

FRANKENBERGER FOTORÄTSEL



Im Amtsblatt vom 12. April haben wir die zweite Ausgabe des Fotorätsels für die ganze Familie veröffentlicht. Hierfür erhielten wir 19 Zuschriften. Leider waren auch dieses Mal falsche Antworten dabei. Unser Fotograf stand für das Foto auf dem Kirschberg oberhalb Ortelsdorf. Als Gewinner wurden ermittelt: **Thomas Bernhardt, Winfried Sandner und Inge Guhde aus Zwönitz.** Sie können sich ihre Gewinne aus dem Souvenir-Sortiment des Schul- und Heimatfestes im STADTPARK abholen. Hier unser neues Foto. **Wo stand der**

Fotograf, um dieses Motiv einzufangen? Unter den richtigen Einsendern werden wir 3 Preise aus der aktuellen Fest-Souvenir-Palette verlosen. Lösungsvorschläge unter Angabe von Name und Adresse bitte bis Samstag, den 18. Mai 2013 an die Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa., Hammertal 3, 09669 Frankenberg/Sa. oder per Mail an info@stadtpark-frankenberg.de

vorschläge unter Angabe von Name und Adresse bitte bis Samstag, den 18. Mai 2013 an die Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa., Hammertal 3, 09669 Frankenberg/Sa. oder per Mail an info@stadtpark-frankenberg.de



RADELN - RUDERN - RENNEN

Der Frankenberger KLEINSTADT-TRIATHLON - Sa, 13. Juli 2013

Teams jetzt anmelden!!!

INFO-HOTLINE: 037206 56 92 514

ALLE INFOS: [WWW.825-FRANKENBERG.DE](http://www.825-FRANKENBERG.DE)



**Freitag, 27. September 2013,
 20.00 Uhr, Knabenschuh's Couch**

Uwe Kleibrink alias Kurt Knabenschuh bringt mit seinem Programm scharf pointiertes Alltagskabarett auf die Bühne. Er stellt sich realistisch den Widrigkeiten des Alltags und anderen banalen Ärgernissen des Lebens. Alltagskabarett ist eine Mischung aus Kabarett und anspruchsvoller Comedy, bei der sich Menschen feixend anstupfen, bis sie sich vor Lachen nicht mehr halten können. Es beginnt mit Augenzwinkern und endet mit Lachsalven. Auf Knabenschuh's Couch in Frankenberg nehmen weiterhin Platz: Helene Mierscheid, Vicki Vomit und Erik Lehmann.

Eintritt: VVK 25,00 Euro; AK: 27,00 Euro



**Donnerstag, 17. Oktober 2013,
 19.30 Uhr, „Mit dem Wasserwerfer zum Dalai Lama“**

Nach Jahren auf See kehrt Mario nach Deutschland zurück. Der Abenteurer träumt davon, die Welt über Land zu erkunden. Mit einem ausrangierten Wasserwerfer und seiner Sehnsucht nach Indien, macht er sich auf den Weg zum Dalai Lama. Mario trifft auf Buddhisten, die Bungee springen und findet ein Stupa in den Bergen von Xylokaastro. Dadia's Wälder zeigen sich von ihrer tödlichen Seite. Eine wegweisende Ballonfahrt, seltene Schildkröten und verbotene Höhlen – diese Reise verspricht viele Abenteuer ...

Eintritt: VVK 10,00 Euro; AK 12,00 Euro



**Samstag, 19.10.2013, 19.30 Uhr
 Rock im Hammertal:
 Gipsy und Tacton**

Auf geht's in eine neue Runde zur mittlerweile bewährten Tradition: Rock im Hammertal!

Auch in diesem Jahr heizen die beiden altbekannten Bands Tacton und Gipsy ihren Fans so richtig ein. Dabei bleibt garantiert kein Bein mehr still, wenn es heißt: Keep on rocking with „Tacton“, the one and only „Rolling Stones“ Cover Band und „Gipsy“, die ehrlichen ‚Handwerker der Rockmusik‘ – seit 1977 ohne Unterbrechung mit voller Power und Leidenschaft.

Eintritt: VVK 12,00 Euro; AK 15,00 Euro



**Sonntag, 10.11.2013, 17.00 Uhr
 Die Bierhähne**

Sie sind die Senkrechtstarter am sächsischen Comedyhimmel – die urkomische Männerwirtschaft aus Radeberg „Die Bierhähne“! Den Lachmuskeln der Zuschauer wird kaum eine Ruhepause gegönnt, wenn Blumi (Holger Blum) und Hans-Jürsch (Hans Jörg Hombsch) in einer gekonnten

Mischung aus Schauspiel, Musik, Improvisation und Situationskomik das Publikum mitnehmen auf einen Ritt zwischen Genie & Wahnsinn. Egal wie verrückt - der Rhythmus reißt mit, und garantiert einen einmaligen, unverwechselbaren und vor allem unvergesslichen Abend. Im neuen Programm erfahren wir nun endlich alles über den beliebtesten Spruch einer Frau zu ihrem Mann: „Das hab dich dir gesagt!“

Eintritt: VVK 20,00 Euro; AK 23,00 Euro

KARTENVORVERKAUF:

Veranstaltungs- und Kultur GmbH
 Frankenberg/Sa., Markt 15,
 Frankenberg (im Rathaus),

Tel.: 03 72 06/56 92 515,
 E-Mail:
 ticket@stadtpark-frankenberg.de

Öffnungszeiten:

Mo.	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Di./Do.	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mi./Fr.	9.00 – 12.00 Uhr

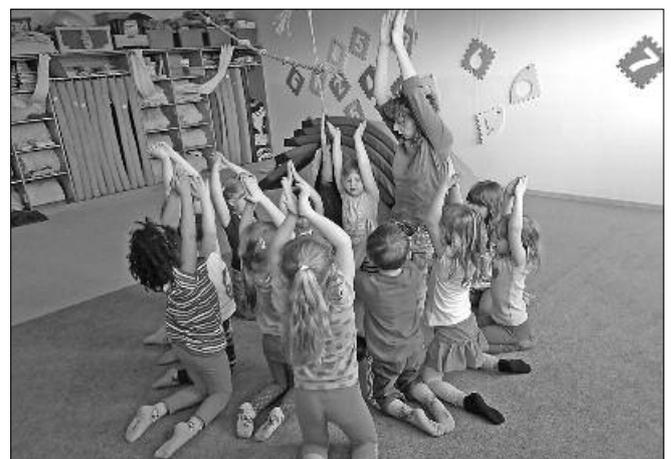
Kinder-Yoga im Taka-Tuka-Land

Ein besonderes Angebot gibt es seit ca. einem Jahr im Taka-Tuka-Land: jeden Donnerstagnachmittag treffen sich 13 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren zum Kinderyoga im Turnraum.

Und so lernen die Kinder auf spielerische Art und Weise durch Bewegung und Entspannung sich selbst zu beherrschen, denn Yoga bedeutet Harmonie. Es spricht Körper, Geist und Seele an und wirkt sich positiv auf alle Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung aus. Frau Koblitz ist Yogatherapeutin und kann Yoga empfehlen für die Steigerung der Konzentrationsfähigkeit. Es stärkt die Willenskraft, das Selbstwertgefühl und ganz besonders das Immunsystem des Körpers. Für unsere Schulanfänger stellt der Kurs eine hervorragende Vorbereitung für die kommende Schulzeit dar.

Gern gestalten die Kinder mit eigenen Ideen den Kurs aktiv mit, wobei auch viel Spaß und Freude entsteht.

Frau Höbel, Leiterin der Kita und **Frau Koblitz**, Yogatherapeutin



Was „erklärt“ denn eine Kläranlage?

Das Wasser läuft unter dem Haus durch Rohre, das war uns allen klar, aber wo läuft denn das Abwasser hin, was geschieht damit?

Diese Frage galt es für einige Kinder der Kindertageseinrichtung „Triangel“ zu klären. Deswegen machten sich am 18.04.2013 die Gruppe der Rapauken auf den Weg ins städtische Klärwerk, um der „Sache“ auf den Grund zu gehen. Uns war klar, dass Abwasser nicht gut riecht und bestimmt ist

es nicht angenehm hier zu arbeiten. „Aber zum Glück gibt es Leute die diese Arbeit machen, sonst stinkt ja die ganze Stadt“ meinte Sarah, nach der Erläuterung der Funktion alter Klärgruben am Haus.

Obwohl jedes Kind weiß, was in die Toilette gehört und was eher nicht, erfuhren die Kinder, dass es scheinbar nicht alle wissen, denn Lukas glaubte seine Knete an der „Raupe“ die das Wasser nach oben trans-

portierte wieder entdeckt zu haben. Für unsere Vorschüler war der Ausflug einmal quer durch Frankenberg auf jeden Fall ein spannender, interessanter und lehrreicher Tag.

Vielen Dank an die Mitarbeiter des Klärwerks für die spontane und tolle Führung ... und Danke für sauberes Wasser.

Die Kinder der Rapaukengruppe der Kindertagesstätte „Triangel“

Kindertagesstätte „Wasserflöhe“

Im April stand für die „älteren“ Wasserflöhe eine Woche rund ums Fahrrad auf dem Programm. Wir lernten unser Fahrrad/Laufrad kennen, machten uns mit wichtigen Verhaltens- und Sicherheitsregeln bekannt und übten Fahrrad/Laufrad fahren. Gemeinsam erarbeiteten wir uns Fahrregeln für unseren Kindergarten.

Am Ende der Woche legten alle eine Fahrprüfung ab, bei der die Kinder unter Beweis stellen mussten, was sie alles gelernt haben. Jedes Kind schaffte seinen „Führerschein“ und erhielt als kleines Präsent ein Ausmalbuch rund ums Fahrrad.

Die Bücher schenkte uns Familie Gerber vom Möbelhaus Natur und Wohnen. Ganz herzlichen Dank dafür.



Während unserer Fahrradwoche stellten wir fest, dass wir neue Fahrradhelme benötigen. Also machten sich die Schulanfänger am Mittwoch den 17.04.2013 auf zur Firma Autoteile Müller, um neue Helme zu besorgen.



Vom Juniorchef Patrick Müller wurden wir ganz herzlich in Empfang genommen, gemeinsam wollten wir nun die Firma erkunden. Herr Müller zeigte uns zuerst den Verkaufsraum, danach das Lager, wir sahen uns in der Werkstatt um und wir beobachteten wie gerade ein

Auto auf die Hebebühne gefahren wurde. Die vielen Werkzeuge und vor allem den riesigen und schweren Schraubenschlüssel fanden alle sehr interessant. Danach schauten wir uns auf dem Schrottplatz um, warfen einen kurzen Blick in die Lackiererei und konnten zusehen wie ein Auto durch die Waschanlage fuhr. Das war alles mega spannend.



Schließlich landeten wir wieder im Verkaufsraum, wo uns Herr Müller mit einem Schlüsselband und einem Kugelschreiber für jedes Kind überraschte. Wir bedankten uns mit einem selbstgebasteltem Bild und verabschiedeten uns. Natürlich haben wir vorher noch zwei schöne Fahrradhelme für unseren Kindergarten ausgesucht.

Wir bedanken uns recht herzlich für diesen interessanten Vormittag.

Die Mäusegruppe und die Schulanfänger

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische St.-Aegidien-Kirchgemeinde



Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

- **Sonntag, 12. Mai**
9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche:
Gottesdienst mit Predigt
- **Dienstag, 14. Mai**
15.00 Uhr Seniorenhaus
„Im Sonnenlicht“

- **Pfingstsonntag, 19. Mai**
9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche:
Gottesdienst mit Taufen
und Konfirmationen
- **Pfingstmontag, 20. Mai**
9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche:
Gottesdienst mit Predigt
und Abendmahl
14.00 Uhr Seniorenhaus
„Im Sonnenlicht“

- **Dienstag, 21. Mai**
16.00 Uhr Seniorenpflegeheim
„Am Rittergut“
- **Sonntag, 26. Mai**
9.30 Uhr Bürgerhaus Hausdorf:
Gottesdienst
18.00 Uhr St.-Aegidien-Kirche:
Orgel+BLECH. Musikalischer
Abendgottesdienst
mit Predigt und Abendmahl

Gott kennen lernen: Grundkurs des Glaubens ab 5. September 2013 • Informationen: 037206/2734 und www.kurse-zum-glauben.de



Katholische Kirche „St. Antonius“ Humboldtstr. 13

Die Heilige Messe findet
jeden Sonntag 8.30 Uhr statt.



Aus den Vereinen – kurz notiert

Förderverein des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg/Sa. e.V. – Auf ein Wort –



Am 17.04.2013 fand in der Aula des Gymnasiums die jährliche Gesamtmitgliederversammlung des Fördervereins statt. Es galt wieder, ein Resümee der geleisteten Arbeit im vergangenen Jahr zu ziehen.

Die Anwesenden zogen eine durchweg positive Bilanz: Zur Tradition gewordene Projekte der Schülerinnen und Schüler wie u.a. das Theaterlager, die Teilnahme am Landkreislauf mit den Staffeln „Luthers Enkel“ und „Luthers Urenkel“, die Schülerzeitung Fehldruck und die Auszeichnung der Jahrgangsbesten konnten auch in 2012 finanziell unterstützt werden.

Wir freuen uns ganz besonders über eine wiederholt großzügige Spende von Prof. Dr. Rolf Krebs, ehemaliger Absolvent unserer Bildungseinrichtung und heutiger Aufsichtsratsvorsitzender der Merck KGaA. Seine Spende ermöglichte dem Gymnasium den Erwerb eines Klaviers.

Unser besonderer Dank, auch im Namen der Schüलगemeinschaft, gilt nachfolgenden regelmäßigen Unterstützern unserer Vereinsarbeit und damit nicht zuletzt der Arbeit der Schülerinnen und Schüler:

- Katharinen-Apotheke, Dr. Klaus Stampniok
- Sonnen-Apotheke, Dr. Iris Stampniok
- Löwen-Apotheke, Familie Canzler
- Design & Druck C.G. Roßberg
- ABUS Sanierungstechnik GmbH

So konnten wir gemeinsam unseren Beitrag für die wissenschaftliche Ausbildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler leisten und den Zweck des Vereins ein weiteres Jahr umsetzen.

Nach dem Resümee der geleisteten Arbeit sowie der Danksagung an alle Unterstützer unserer Vereinsarbeit wurde ebenfalls ein neuer Vorstand gewählt. Der amtierende Vorsitzende Heiko Ranft sowie der Schrift-

führer Volkmar Barthold standen leider nicht mehr zur Wahl. Erfreulich für den Verein daher, dass wir in Dr. Christian Sitz, Wirtschaftsprüfer aus Hainichen, einen neuen Vorsitzenden und Jochen Lange, Pädagoge am Gymnasium, einen neuen Schriftführer gewinnen konnten. Schatzmeisterin bleibt Jeannette Schmidt, Heike Eschrich wurde als Stellvertreterin wiedergewählt.

Beiden, Heiko Ranft sowie Volkmar Barthold, sind wir sehr zu Dank verpflichtet. Sie haben ehrenamtlich viel Zeit investiert, um die Arbeit des Vereins erfolgreich zu gestalten, Mitglieder zu werben und finanzielle Mittel bereitzustellen. Wir wünschen alles Gute und freuen uns, wenn uns beide auch weiterhin mit Rat zur Seite stehen.

Der Vorstand



Begegnungsstätte Eva Becker – Heute wollen wir wiederum von uns reden

Obwohl wir auf 20 Jahre unserer Arbeit zurückblicken können, erreichen uns immer wieder Anfragen, was denn eigentlich unser Angebot ist: Die Begegnungsstätte selbst ist immer wieder ein Anlaufpunkt für Kommunikation, Information und Gedankenaustausch für Menschen aller Altersgruppen und sozialer Stellung. Darüber hinaus ermöglichen wir die

Gestaltung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

- bei Veranstaltungen zu den verschiedensten Anlässen in Firmen, Genossenschaften, Vereinen und anderen Einrichtungen

- zu Erntedankfesten, Heimat- und Traditionsfesten

Zum Einsatz kommen

- eine Bastelstraße vom Malen bis zum selbst kreativ gestalten
- Kinderschminken
- Glücksrad
- Kinderquiz
- Spielmöglichkeiten im Außenbereich

Für das leibliche Wohl können wir mit

- unserer eigenen Waffelbäckerei
- und hausgemachtem Kuchen und Muffins sorgen.

Aus unserer kleinen Werkstatt bieten wir auch Artikel an, die sowohl als Geschenk oder Aufmerksamkeit und auch für den Eigenbedarf genutzt werden können.

Wer Interesse an unseren Angeboten hat, kann sich gern bei uns unter

☎ / Fax 03 72 06 - 70 317 oder

E-Mail: evabecker@gmx.de melden.

Wir wünschen allen ein frohes Pfingstfest und verbleiben als Team der Frauenbegegnungsstätte „Eva Becker“

Die Rheuma-Liga AG Frankenberg trifft sich wieder am 14.05.2013 um 16.00 Uhr im Haus der Vereine Frankenberg – Kulturbahnsteig.

Als Gast haben wir den Frankenger Stadtführer Günter Sobotka eingeladen, der zur Geschichte unserer Stadt berichten kann.

Ute Kohser, AG-Leiterin



„Strom & Wasser“ – in Concert

Weltmusik mit Musikern aus Gambia, Iran, Afghanistan, Kenia, Russland, der Elfenbeinküste, Deutschland, dem Kosovo, Somalia, Äthiopien, Mazedonien, Griechenland – und vielen anderen Ländern.



**Am Donnerstag dem 23.5.2013 um 19.00 Uhr
im Liebhaber-Kino Frankenberg
Ratz rockt mit Asylbewerbern**

Flüchtlinge leben in Deutschland meist abgeschottet in eigens dafür eingerichteten Heimen. Ihr Leben findet im Verborgenen statt. Der Musiker und Schriftsteller Heinz Ratz holt sie jetzt ins Rampenlicht: „Strom und Wasser featuring The Refugees“ heißt die CD, die Ratz mit Künstlern aus aller Welt aufgenommen hat.



Dieses Konzert ist eine Aktion des Bündnisses für Toleranz und Demokratie, gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus Frankenberg.

**Wir laden euch ein !
„Da geht uns allen immer das Herz auf“**



Musik aus Flüchtlingsheimen – Liedermacher Heinz Ratz tourt mit Asylbewerbern durch Deutschland.

Heinz Ratz ist auf sein Fahrrad gestiegen und hat 80 Flüchtlingsheime besucht. Dort hat er beschlossen, eine Band mit Musikern aus diesen Flüchtlingsheimen zu gründen. Durch dieses Projekt will Ratz auf die Problematik der Asylbewerber aufmerksam machen.

Dieses Projekt ist wirklich einzigartig: Heinz Ratz und seine **Band Strom & Wasser** haben im Frühjahr 2011 knapp 80 Flüchtlingslager überall in Deutschland besucht. Dort hat er Musiker getroffen, oft von Weltklasse-Niveau und in ihrer Heimat sehr bekannt. Hier in Deutschland können diese genialen Musiker sich oft nicht einmal ein Instrument leisten.



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Das Welt-Theater präsentiert demnächst im Programm

Im alten Frankenger Kino geben sich heute die Leute wieder die Klinke in die Hand. Es vergeht kaum eine Woche, in der das Haus nicht in irgend einer Art genutzt wird. Für die ehrenamtliche Truppe der Kino-IG e.V. ist das nach wie vor eine große Herausforderung.

Deshalb sind wir auch in Zukunft auf die Hilfe der Frankenger Einwohnerchaft und auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Bitte halten Sie uns alle die Treue, damit das 105-jährige Lichtspielhaus der Stadt Frankenberg nicht untergehen kann.

Events des Welt-Theaters im Mai / Juni 2013:

- 23. Mai ab 19.00 Uhr** Gastspiel „Heinz Ratz + Band Strom & Wasser“ aus Hamburg
- 25. Mai ab 19.30 Uhr** Gastspiel „Filmfest Dresden 2013“ mit den Filmen der Preisträger
- 31. Mai / 01. Juni** „Frankenger Kulturtag der Kinder und Jugend 2013“ (Das Gesamtprogramm wird im Amtsblatt gesondert bekannt gegeben)
- 29. Juni ab 15.00 Uhr** Fantasy-Kinotag mit dem Abendfilm „Die unendliche Geschichte“



Die Kino-IG und alle anderen Organisatoren freuen sich auf Sie und Euch! Der Eintritt ins Kino ist wie immer frei. Die Bar vom Blue Café hat zu allen Veranstaltungen geöffnet.

Das LiebhaberKino

Mitteilungen aus den Ortsteilen

SPENDENAUFUF

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Feuerwehrverein Hausdorf e.V. hat sich zum ehrgeizigen Ziel gesetzt, zur Durchführung der jährlichen Feste im Ort, die Mittel zum Erwerb eines Festzeltes zu beschaffen.

Eine Möglichkeit ist ein Spendenaufruf, wo sich viele Bürger dabei beteiligen könnten. Herr Christian Dageförde hat sich bereiterklärt, im Namen des Vereines eine Spendensammlung durchzuführen.

Wir sind Ihnen für Ihre Hilfe sehr dankbar.

Stefan Anke,
Vorsitzender des Feuerwehrvereines Hausdorf e.V.

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Altenhain, wegen einer zusätzlichen Stadtratsitzung am 07.05.2013 wird die Ortschaftsratsitzung auf den 14.05.2013 verschoben.

Zu der am Dienstag, den 14. Mai 2013 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Altenhain stattfindenden öffentlichen Ortschaftsratsitzung lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 09.04.2013
2. Allgemeines und Information
3. Anfragen
4. Nichtöffentlicher Teil

Änderungen vorbehalten



Harald Uhlmann,
Ortsvorsteher

Tag der Umwelt – Müllberäumung in der Ortschaft Altenhain

Am Donnerstag, den 18. April 2013 haben der Ortschaftsrat Altenhain sowie die ortsansässigen Vereine zum Beräumen von Müll und Unrat im Territorium von Altenhain aufgerufen. Um 18.00 Uhr trafen sich 21 Bürgerinnen und Bürger von der Freiwilligen Feuerwehr, Sportverein und Weißbierverein, unterstützt von 17 Soldaten der 4. Kompanie des Fernmeldebataillon 701, der Patenkompanie aus der Wettiner-Kaserne unter Leitung des Kompaniechef Herrn Hauptmann Anthony Buford am Gerätehaus der Feuerwehr. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher und der Einteilung der Sammelstrecken, wurden bis ca. 19.30 Uhr 8 m³ Sperrmüll, 10 Pkw Reifen, 5 Fahrradreifen, 1 Fernseher, eine Matratze, Paneele, Glasscheiben, 3 Kübel mit Teer, eine Duschkabine sowie eine Tüte mit drei Hühner zusammengetragen.

Für die Freiwillige Feuerwehr war an diesem Tag Dienst und sie nutzten diesen für die Funkgeräteausbildung.

An diesem Umwelttag wurde auch das Kriegerdenkmal am Wanderweg zur Zschopau durch die Soldaten der Patenkompanie gründlich gesäubert.

Nach Einschätzung der Sammler wurde gegenüber den vergangenen Jahren weniger Müll in der Natur entsorgt. Trotzdem lag wieder sehr viel Müll im Straßengraben entlang der B 180, wie Zigarettenschachteln und Abfall von Mc Donalds. Es gibt immer noch genügend Menschen, die die Umwelt verschmutzen. Diese Menschen werden von den Altenhainern auf das schärfste verachtet. Wir alle sollten doch froh sein, so eine schöne

Natur und einen so schönen Landstrich zu besitzen. In einem sauberen Waldstück, sich bei Spaziergängen und Wanderungen zu erholen, sollte für jede Bürgerin und jeden Bürger ein Bedürfnis sein. Ein jeder sollte mit seinem Gewissen und Handeln für eine saubere Umwelt beitragen.

Für die Unterstützung beim Abtransport geht ein besonderer Dank an die Firma Uhlmann & Finke Betriebsstätte Hainichen, die uns kostenlos den durch Unachtsamkeit verursachten Müll beseitigt haben. Ebenso geht ein Dank an den Städtischen Bauhof Frankenberg der uns, wie in den vergangenen Jahren, einen Multicar zum Abtransport des Mülls von den Sammelstrecken zur Verfügung gestellt hat.

Die Angehörigen der Vereine und die Soldaten der Patenkompanie haben sich sehr viel Mühe beim Reinigen der Gemarkung Altenhain gegeben.

Im Anschluss hat der Ortschaftsrat ins Bürgerhaus eingeladen. Nach der Bekanntgabe des gesammelten Müllvolumens durch den Ortsvorsteher und der Danksagung, wurde der Abend mit Speis & Trank abgeschlossen.

Für die Unterstützung in der Küche möchte sich der Ortschaftsrat Altenhain bei Herrn Joachim Thiele und Herrn Bernd Sacher mit Frau ganz herzlich bedanken.

Harald Uhlmann,
Ortsvorsteher



Kleingartenverein Sachsenburg e.V.

2 Gärten zu verpachten
Schönborner Straße und hinter der Sachsenburg
Tel. 03 72 06/89 28 29

Achtung! Achtung!

2 Kleingärten
ca. 350 m² und 450 m² mit Laube, Wasser- und
Eltanschluss im KGV „Neuland“ Altenhain günstig abzugeben.
Tel. 03 72 06/46 46

Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Sonntag, 12.05., 9.30 Uhr
Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl in Bockendorf,
mit Kindergottesdienst

Pfingstsonntag, 19.05., 9.00 Uhr
Festgottesdienst in Langenstriegis,
mit Kinderbetreuung

Pfingstmontag, 20.05., 10.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst auf der Freilichtbühne
in Hainichen, mit Kindergottesdienst

Sonntag, 26.05., 9.30 Uhr
Gottesdienst in Bockendorf, mit Kindergottesdienst

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

10.05.	Rosen-Apotheke, Hainichen	037207/50500
11.05.	Ratsapotheke, Mittweida	03727/612035
12.05.	Merkur-Apotheke, Mittweida	03727/92958
13.05.	Luther-Apotheke, Hainichen	037207/652444
14.05.	Rosenapotheke, Mittweida	03727/9699600
15.05.	Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
16.05.	Sonnen-Apotheke, Mittweida	03727/649867
17.05.	Apotheke am Bahnhof, Hainichen	037207/68810
18.05.	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida	03727/2374
19.05.	Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
20.05.	Hirsch-Apotheke, Mittweida	03727/94510
21.05.	Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
22.05.	Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
23.05.	Rosen-Apotheke, Hainichen	037207/50500
24.05.	Ratsapotheke, Mittweida	03727/612035
25.05.	Merkur-Apotheke, Mittweida	03727/92958
26.05.	Luther-Apotheke, Hainichen	037207/652444

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst
in Frankenberg (10.30 – 11.30 Uhr)

12.05.	Leo-Apotheke, Frankenberg	037206/887183
20.05.	Sonnen-Apotheke, Frankenberg	037206/47051
05.05.	Leo-Apotheke, Frankenberg	037206/887183

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

11.05. – 12.05.	ZÄ Steiner	☎ 2342
18.05. – 19.05.	Dr. Ludwig	☎ 55119
20.05.	ZÄ Kuban	☎ 2549
25.05. – 26.05.	ZÄ Wetzig	☎ 889880

Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit
geltende Telefonnummer: 116 117
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

10.05. – 17.05 TA Simon

Mühlbachstraße 8, Frankenberg
Tel. 03 72 06/7 40 85 o. 01 72 / 3 63 01 11

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den
örtlichen Tageszeitungen.

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und Ärztl. Notdienst	112
Revier Frankenberg	(037206) 5431
KKH Frankenberg	(037206) 370
DRK Krankentransport	(03731) 19222

VERMIETUNG:

3½-Raum-Wohnung Frankenberg

87 qm, mit Balkon, 2008 saniert,
1. OG, 3-Familienhaus,
teilweise Fußbodenheizung,
Kaminofen, Wohnküche,
alle Räume mit Fenster,
mit Garage.
WM 610,- EUR, provisionsfrei



Tel.: 037206/3373

*Allen Muttis
alles Gute zum Muttertag!*



Garage in Frankenberg zu vermieten

Ort: Garagengemeinschaft Lützelhöhe
Miete: 30,- € monatlich,
plus Stromkosten

Tel: 03 72 07-5 51 08

WILLKOMMEN
IMMO
base

(03 72 06) 48 97 84

In der Winklerstr. 34 wartet eine frisch renovierte
2-Zimmerwohnung auf Sie! Hochparterre,
Bad mit Tageslicht, 66 m² Wfl., Kellerabteil,
Gartennutzung, Garage und Stellplatz am Haus!

www.immo-base.eu

Reisedienst BRÜCKNER

Omnibusunternehmen und Reiseveranstalter
09244 Lichtenau, Querweg 3,
Tel. (03 72 08) 24 75
www.reisedienst-brueckner.de

Tagesfahrten

Einstiegsorte nach Absprache!

28.05.13	Thüringen – Bad Frankenhausen – Besuch des Panoramabildes (inkl. Eintritt, Mittagessen)	52,00 EUR
10.06.13	Bade-Fahrt – Thermalbad Wiesenbad (inkl. Eintritt)	21,00 EUR
24.06.13	Wittenberg – auf den Spuren Luthers – Brauereibesuch – Besuch beim „Ritter der Blutwurst“ (mit Verkostung), inkl. Stadtführung, Mittagessen	64,00 EUR
16.07.13	Waldsassen – Oberpfälzer Wald – Basilika – Bibliothekssaal – Kappl (inkl. 3 x Führung, Mittagessen, Kaffeetrinken)	49,80 EUR
06.08.13	CZ – Egertal – Burg Loket – Erdschweinessen vom Erdräucherofen	54,00 EUR
15.12.13	„Orgelnachkonzert“ bei Kerzenschein in der Dresdner Frauenkirche (21.00 Uhr)	45,00 EUR
19.12.13	Weihnachtskonzert mit „Kathrin und Peter“ im Quirle-Häusle	66,00 EUR

Mehrtagesfahrten

Preise pro Person im DZ



05. – 07.07.13	Schiffsreise in Deutschland – von der Glienicker Brücke zur Mecklenburgischen Seenplatte/Havelkreuzfahrt (2 Ü im Hotel)	355,00 EUR
15. – 18.08.13	Domstadt Aachen (3 Ü/HP), Besuch des Doms, Rathaus mit Krönungssaal, Printen-Bäckerei, Ausflug Belgien / Lüttich / Abtei Val-Dieu	ab 425,00 EUR
17. – 20.10.13	Stimmungsvoller Herbst in Mähren/CZ (3 Ü/HP) Brünn – prächtige Schlösser und Parkanlagen, mährischer Karst/Punkve-Höhle, Weinprobe in der Erzbischöflichen Kellerei	ab 398,00 EUR
17. – 18.11.13	Musicalbesuch „König der Löwen“ oder neu: „Rocky“ 1 Ü/HP in Hamburg (inkl. Karte)	ca. 274,50 EUR
20. – 22.11.13	Saisonabschlussfahrt nach Berlin – Friedrichstadtpalast, Schloss Bellevue, Stadtrundfahrt, Köpenick	ca. 385,00 EUR

WIR SUCHEN

► Für unseren Kiosk eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter auf Honorarbasis (6,5 Stunden in der Woche). Sie sind gern unter Menschen, haben Verkaufstalent, waren früher in einem ähnlichen Beruf tätig und freuen sich auf Gespräche mit unseren Bewohnern und Mitarbeitern. Dann melden Sie sich bei uns.



► Ehrenamtliche Mitarbeiter (20 Stunden im Monat) für die Betreuung und Begleitung unserer Bewohner im Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“. Sie suchen eine kleine Nebenbeschäftigung oder möchten in Ihrer Freizeit etwas für andere Menschen tun, dann können Sie sich gern bei uns melden. Für Ihren ehrenamtlichen Einsatz erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.



IHRE ANSPRECHPARTNER SIND:

Frau Neumann und Frau Lindner
im Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“,
Einsteinstraße 2, 09669 Frankenberg
Telefon: 03 72 06 / 6 70

Wir freuen
uns auf Sie!

0% Finanzierung
Anzahlung
= 100% Fahrspaß



Abbildung: XT1200Z Super Ténéré
ABS Worldcrosser

Ab sofort bietet Yamaha für die Modelle YZF-R1, YZF-R6, FZ1 Fazer ABS, Fazer8 ABS, FZ1 / ABS, FZ8 / ABS, XT1200Z Super Ténéré ABS und XT660Z Ténéré / ABS eine attraktive 0%-Finanzierung und das sogar ohne Anzahlung, bei Laufzeiten von 12 bis 36 Monaten, ohne Zinsen und Gebühren. Kombinierbar mit der Einstieger-/Aufsteiger-Promotion.

Angebot gilt für Neufahrzeuge solange Vorrat reicht bzw. bis 30.06.2013. Finanzierungsangebote der Yamaha Motor Financial Services, einem Service Center der Santander Consumer Bank AG (Bonität vorausgesetzt).



Touching Your Heart



Ihr YAMAHA-
Vertragshändler

Jörg
Brandtstädter

Motorradfachgeschäft

Badstraße 22 · 09669 Frankenberg/Sa.

Tel. (03 72 06) 28 95 · Fax 54 44

Internet: www.motorrad-brandstaedter.de



FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN
ROLLADEN
MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
GARAGENTORE

FETÜMÖ

Peter Zieger Bauelemente GmbH

Schloßstraße 5 · 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 037206/3269 · Fax: 037206/71171
www.fetuemo.de · E-Mail: info@fetuemo.de



Insektenschutzrollo

für Fenster und Türen –
der perfekte Schutz vor
ungeliebten Eindringlingen!
Jetzt günstige Aktionspreise!

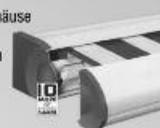
Neue Markisen

in mehreren Ausführungen
von preiswert bis exklusiv!

SOLITÄR

Die superflache Vollkassettenmarkise

- Vollkommen geschlossenes Aluminiumgehäuse
- Kastenhöhe nur 15 cm
- Kunststoffseitenkappen in 7 versch. Farben oder Aluminiumabdeckung in Gestellfarbe
- Gestell standardmäßig eloxiert
- Gegen Aufpreis weiß oder braun



Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE

WWW.BOCK-RECHTSANWAELTE.DE

BÜRO CHEMNITZ

Ulrich Schreinert, Andreas Böhme,
Olaf Dietz, Antje Nußmann

Hohe Straße 27 · 09112 Chemnitz

Telefon: 03 71 - 35 59 30

Telefax: 03 71 - 3 55 93 20

chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO MITTWEIDA

Thomas Leibner

Poststraße 31 · 09648 Mittweida

Telefon: 037 27-94640

Telefax: 037 27-946417

mittweida@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO FRANKENBERG

Patrick Scheinpflug

Freiberger Straße 14 · 09669 Frankenberg

Telefon: 03 72 06-890966

Telefax: 03 72 06-890967

frankenberg@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO AUE

Dr. jur. Uwe Bock, Hans-Ulrich Biernert

Rosa-Luxemburg-Straße 7 · 08280 Aue

Telefon: 037 71-246520

Telefax: 037 71-2465211

au@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO MEERANE

Steve Harzer

Untere Mühlgasse 11 · 08393 Meerane

Telefon: 037 64-795180

Telefax: 037 64-7951819

meerane@bock-rechtsanwaelte.de



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06/7 27 73
Fax: 03 72 06/7 48 10
ksoll-maler@t-online.de



Zimmerei – Treppenbau Krenkel

Fabrikstraße 17
09669 Frankenberg/Sa.
Telefon und Fax Büro:
037206/74232
Funk: 0172/6875579

- Carports, Balkone
- Holztreppen
- Dachstuhlfertigung
- Dachstuhlansanierung
- Fachwerk-Denkmalpflege

www.zimmerei-treppenbau-krenkel.de

Nutzen Sie auch unseren umfangreichen Mietpark!

LÄSST NICHTS STEHEN UND NICHTS LIEGEN



Die neuen Rasentraktoren von Honda – mit maximaler Fangleistung



Wir beraten Sie gern!

HONDA
POWER EQUIPMENT

V. Kluge GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr

Amalienstraße 12
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 037206/2217
Fax: 037206/2219
OT Langenstriegis
An der Kleinen Striegis 95
09669 Frankenberg/Sa.
Tel. 037206/3855

Motorgeräte · Baumaschinen · Vertrieb · Verleih · Service

Mietwohnungen in Frankenberg

- **2-Raum-Wohnung** im DG links
Max-Kästner-Str. I, ca. 63 m²,
460,- € Miete, incl. Bk-Vorauszahlung
- **3-Raum-Wohnung** im II. OG rechts
Hohe Str. II, ca. 65,04 m², 504,- € Miete,
incl. Bk-Vorauszahlung, incl. Stellplatz

Wohnung mit Holzbalkon, hochwertiger Ausstattung u. günstigen Betriebskosten.

**Info-Telefon 0371/77419923
oder 0172/7793324**

Preiswert abzugeben:
Gartengrundstück (Eigentum)
Gartensparte „Südhang“
in 09648 Ottendorf, Krumbacher Str. 29,
Bungalow ca. 24 m², Eit, Wasser,
Geräteschuppen, eigener Parkplatz

Tel.: 0371-27553269



Stempel
Design & Druck
C. G. Roßberg

Gewerberg 11 Tel.: (037206) 3310 info@rossberg.de
09669 Frankenberg Fax: (037206) 2093 www.rossberg.de

Sommer-Preise

April – Juni
Brikett lose gekippt

Bündel 10 kg / 25 kg

Holzbrikett, Steinkohle, Steinkohlenkoks

Brennstoffhandel
Karl Wetzel

09627 Oberbobritzsch
Frauensteiner Straße 4b
Tel.: 037325/92636



WOHNUNGSGESELLSCHAFT

mbH Frankenberg/Sachsen

WGF

Ihr Zuhause



- Vermietung
- Verwaltung
- Bau und Sanierung
- Facility Management
- Verkauf

Humboldtstraße 21
09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 037206 50610
Fax: 037206 50640

E-Mail:
info@wgf-frankenberg.de

www.wgf-frankenberg.de

Kostenfreie Vermietungshotline: **0800 09669 21**



hg+s Hausgeräte + Service
Kirchgasse 5 · Tel.: 037206/881316
09669 Frankenberg

Ihr Kundendienst für Hausgeräte

in der **Rathauspassage** Frankenberg.

▶ Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Kühl-, Gas- und Elektrogeräten.

KUNDENTELEFON: 881316

*Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Lotte Messmann

geb. 23.09.1928 · verst. 01.05.2013

In stiller Trauer

Tochter Brigitte und Ekkehard

Tochter Monika und Wilfried

ihre Enkelkinder Heiko mit Silvia

Ines mit Frank

Anja mit Matthias

ihre Urenkel Vincent, Nadine, Kalle,

Lara und Anna

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Entschlafenen, Frau



Marta Gruner

* 12.09.1923 · † 21.04.2013

möchten wir uns für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie ehrendes Geleit auf ihrem letzten irdischen Weg herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den Schwestern des Seniorenheims „Im Sonnenlicht“ WB 2 für die gute Betreuung, der Ambulanten Hospiz-Gruppe für die Begleitung in den letzten Lebenstagen und Herrn Diakon Neumann für seine tröstenden Worte sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze.

Im Namen aller Angehörigen
Irmgard Gruner

Frankenberg, April 2013

DANKSAGUNG

*Erinnerungen, die unsere Herzen berühren,
gehen niemals verloren.*



In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Rolf Reibetanz

* 24.07.1925 · † 15.04.2013

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und den Kollegen vom Fahrzeugmuseum Frankenberg für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Annegret Schramm sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die würdevolle Trauerfeier.

In stiller Trauer

seine liebe Ehefrau Hanni

die Kinder Christine, Johannes, Monika
und alle Angehörigen

Frankenberg, im April 2013

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Entschlafenen, Frau

Marta Gruner

* 12.09.1923 · † 21.04.2013

möchten wir uns für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie ehrendes Geleit auf ihrem letzten irdischen Weg herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den Schwestern des Seniorenheims „Im Sonnenlicht“ WB 2 für die gute Betreuung, der Ambulanten Hospiz-Gruppe für die Begleitung in den letzten Lebenstagen und Herrn Diakon Neumann für seine tröstenden Worte sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze.

Im Namen aller Angehörigen
Irmgard Gruner

Frankenberg, April 2013

**Steinmetz
Jörg Eichenberg**



individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Außere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03 72 6 / 72 14 39 · Mobil: 01 75 / 6 57 52 50
eichenberg@gmx.de



BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE



Auch in Frankenberg bin ich weiterhin für Sie da: NEU mit eigenem Bestattungshaus.

Frank Oberüber · Trauerredner

www.bestattung-rieger.de

Rieger Bestattungen - Inh. Frank Oberüber

Frankenberg · Hausbesuche · Tag & Nacht 037206 890271
Hainichen · Am Damm 7 · Tag & Nacht 037207 651392

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE

Bestattungsunternehmen

Tag & Nacht erreichbar

Frankenberg Feldstraße 13 03 72 06 / 23 51

Hainichen Neumarkt 11 03 72 07 / 22 15

Roßwein Nossener Straße 12 03 43 22 / 43 60 1

Chemnitz Limbacher Str. 410 03 71 / 85 76 33 5

Flöha Augustusburger Str. 51 03 72 61 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.



Design & Druck

Trauer-
Drucksachen



Trauerkarten u. -briefe
in traditionellem und modernem Design

C. G. Roßberg

Gewerbering 11
09669 Frankenberg
Tel.: 03 72 06 / 33 10
Fax: 03 72 06 / 20 93
info@rossberg.de
www.rossberg.de

freundliche und
individuelle Beratung
Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr

Wir sind für Sie da!

JAHRESWAGEN

Skoda Octavia Combi Best of 4x4



Candy-Weiss, 77 KW, 1598 cm³, Diesel, EZ 03/13, Km-Stand: 10, 4 Jahre Garantie, Klimaautomatik, Tempomat, Sitzheizung, Netztrennwand, LMR

Kraftstoffverbrauch kombi: 5,4 l/100 km, Innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen 141 g/km, CO₂-Effizienz: C

Barzahlungspreis: 20.980 EUR

Skoda Octavia Combi TDI DPF Best of 4x4



Schwarz-Magic Perleffekt, 77 KW, 1598 cm³, Diesel, EZ 03/13, Km-Stand: 10, 4 Jahre Garantie, Klimaautomatik, LMR, Anhängerkupplung, Sitzheizung, Tempomat

Kraftstoffverbrauch kombi: 5,4 l/100 km, Innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen 141 g/km, CO₂-Effizienz: C

Barzahlungspreis: 21.990 EUR

Skoda Octavia Scout 2,0 TDI DPF 4x4



Cappuchino-Beige Metallic, 103 KW, 1968 cm³, Diesel, EZ 03/13, Km-Stand: 10, 4 Jahre Garantie, Klimaautomatik, LMR Sitzheizung, Xenon-Licht, Einparkhilfe,

Kraftstoffverbrauch kombi: 5,9 l/100 km, Innerorts 7,4 l/100 km, außerorts 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen 156 g/km, CO₂-Effizienz: C

Barzahlungspreis: 25.650 EUR



... Service rund ums Auto

An der Feuerwache 8, 09669 Frankenberg

www.autohaus-schwenzer.de Tel.: 037206/5005-19

Sie möchten Ihre Anzeige im Frankenger Amtsblatt veröffentlichen?

Melden Sie sich unter Tel. 03 72 06 / 33 11 oder anzeigen@rossberg.de

C. G. Roßberg

Vedha
Bestattungen



Festpreisangebot

Preis gilt innerorts inklusive Kiefersarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, Betreuung & Gedenkworte zur Beisetzung, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.

Filialorte & Kontakte:

Lichtenau 037208 - 87 82 7

Leipzig 0341 - 52 90 520

Chemnitz 0371 - 49 39 00 60

www.vedha-bestattungen.de

Feuerbestattung mit Kiefersarg 950,00 €

Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

Foto Mohr

Kirchgasse 8
09669 Frankenberg
Tel.: 037206/568520

Pass- und Bewerbungsbilder
Portrait, Familien, Baby, Erotik,
Hochzeitsfotografie,
Schulanfang, Klassentreffen etc.

www.foto-mohr-frankenberg.de

NEU in Hainichen

Für alle Felle!
Odin
Hundefriseur
Ilona Lippold

- ✿ Scheren, Schneiden, Trimmen
- ✿ Entfilzen, Kämmen
- ✿ Baden, Föhnen
- ✿ Ohren- und Krallenpflege
- ✿ Hol- und Bringeservice

Ilona Lippold
Berthelsdorfer Str. 49, 09661 Hainichen
Tel.: 03 72 07/9 92 33

Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Unternehmen –
Ihr 1. Meisterbetrieb in Chemnitz
365 Tage – Tag & Nacht

Dagmar Matzner

Ihre Ansprechpartnerin
für Frankenberg, Lichtenau und Umgebung



☎ **03 71/46 404 48**
www.aaron-bestattungen.de

Frankenberger Straße 194 · 09131 Chemnitz
kostenfreie Beratung auch zu Hause

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
für Unternehmen des TÜV Rheinland

Mögen Sie oben ohne ...



... oder lieber Autos mit Dach?

 Ihr Wunschfahrzeug

 Ihre Wunschausstattung

 Ihre Wunschfarbe

Von uns können Sie alles bekommen!

www.autodienst-wagler.de

M. Schmotz & K. Schweda GbR
Hausdorfer Str. 16 · Frankenberg/OT Mühlbach
Tel. 03 72 06/41 43

**kompetent
freundlich
frei**

50 CLIO¹⁾ TESTFAHRER GESUCHT!



- ★ 3 MONATE TESTEN
- ★ 3 X 1 % DES LISTENPREISES
- ★ INKL. STEUERN UND VERSICHERUNGEN

¹⁾ Gesamtverbrauch (l/100km) innerorts 7,0 - 3,6; außerorts 5,1 - 3,0; kombiniert 6,3 - 3,2. Co2-Emission kombiniert 144 - 83 g/km. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007). Effizienzklasse D. Details & Konditionen erfahren Sie unter: www.dieschneidergruppe.de

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Filiale Frankenberg
An der Feuerwache 2 | 09669 Frankenberg
Tel: 037206 - 8590
www.dieschneidergruppe.de
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gern.



Fliesenlegergeschäft Eric Kuche

Ausführung sämtlicher Fliesen- und Natursteinarbeiten

Auf dem Ahorn 57
09669 Frankenberg

Tel. 037206/568762
Mobil 0162/3052440
info@fliesen-kuche.de



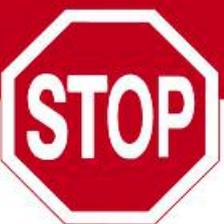
Erna D.:
"Ich bin rundum glücklich, weil ich mich um nichts kümmern musste. Aus- und einräumen, putzen und saugen! Pünktlich, freundlich, sauber. Ich bin total begeistert. **malermatthes** kann ich Ihnen bestens empfehlen."

Einfach toll!

**Farbe + Putz
malermatthes**

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung

Fahrschule Falko Schurig

Die Frankengerer Fahrschule seit 1990!

Endlich Moped mit 15!!! INTENSIV-SONDERKURS im Mai

Anmeldung ab sofort!



Frankenberg · Gutenbergstraße 66 im Franken-Park
Anmeldung Di. + Do. 18 – 19 Uhr oder telef. 037206/74168 + 0177/2147600

KFZ - SERVICE FRANKENBERG

WILCZEK & HAFERKORN AUTOMOBILE OHG

Mühlbacher Straße 14
09669 Frankenberg/Sa.

Tel. 03 72 06-45 40
Fax 03 72 06-42 76

24h-Notruf:
037 22- 5004 44



**Mehrmarken-
werkstatt**

Peugeot 508SW HDI 140 Allure Leder Navi Xenon

EZ: 07/2012, 24.000 km, Perleneraschwarz Metallic, 140 PS Diesel Euro 5

Ausstattung:

ABS, ESP+ASR, 4 x elektr. Fensterheber, elektr. Spiegelverstellung inkl. Heizung u. elektr. Anklappfunktion, 2-Zonen Klimaautomatik, elektr. Sitzverstellung inkl. elektr. Lendenwirbelverstellung, elektr. Parkbremse inkl. Berganfahrhilfe, Alufelgen 17" Zoll inkl. Reifendrucküberwachung, stärker getönte Scheiben hinten, Keyless Go, Bi-Xenon Scheinwerfer inkl. dyn. Kurvenlicht, Einparkhilfe vorn + hinten, Soundsystem, Farb-Navigationsystem 3D inkl. Europa Kartenmaterial, Fernlichtassistent, Innenspiegel autom. abblendbar, umklappbare Rücksitzbank, Mittelarmlehne vorn + hinten, höhenverstellbares Leder-Multifunktionslenkrad, Tempomat inkl. Geschw.-Begrenzer, Metallic Sonderlackierung, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Bordcomputer inkl. Reiserechner, 6-Gang Schaltgetriebe, Panorama Glasdach inkl. elektr. Jalousie, LED Tagfahrlicht, Werksgarantie 2 Jahre ab Tag der Erstzulassung.



20.250 EUR
inkl. MwSt.

Design & Druck

C. G. Roßberg

Gewerbering 11 Tel.: (03 72 06) 33 10 info@rossberg.de
09669 Frankenberg Fax: (03 72 06) 20 93 www.rossberg.de

*Wir bringen Farbe
in den Frühling!*

- Kreatives Layout
- Offset-Druck
- Digital-Druck
- Flyer
- Broschüren
- Geschäftsdrucksachen



natur & wohnen
Inh. Markus Gerber
Möbelhaus

*Alles neu
macht der Mai!*



*Holen Sie sich eines unserer
Meisterstücke in Ihr Wohnzimmer!*

Hauptstr. 56a
09661 Hainichen
OT Bockendorf
Tel.: 037207/2060

Zwischen
Hainichen
und der
Räuberschänke
an der S 201



www.natur-wohnen.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr · Termine auch nach Vereinbarung

DAS BRILLENABO in Raten zahlen! **optiker puchta**

Markt 17
Frankenberg



FRÜHLINGSFEST 23. MAI, AB 14 UHR

Wir und unser Kooperationspartner Dentallabor Kauzentrum laden Sie herzlich zum Tag der offenen Tür in unsere Praxis ein. Schauen Sie hinter die Kulissen. Wir ermöglichen Ihnen Ein- und Ausblicke in Möglichkeiten, Methoden und Chancen der modernen Zahnmedizin und in unseren Praxisalltag. Erfahren Sie mehr über angstfreie Therapien, berührungslose Abdrücke und wie Ihnen durch Digitaltechnologie und Implantologie qualitativ hochwertige Zahnversorgungen ermöglicht werden können. Wir beantworten Fragen: Was geht? Was kann? Was muss? Wir möchten, dass Sie zufrieden sind. Deshalb sorgen wir für gesunde und natürlich aussehende Zähne für ein blütenreines Lächeln. Schauen Sie vorbei, es warten einige Frühlingsüberraschungen auf Sie. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

- Fotografische Eindrücke von Peter Wenzel – 23. Mai 2013, ab 14 Uhr in unseren Praxisräumen. Lassen Sie Ihre Sinne inspirieren und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.



ZAHNARZTPRAXIS DR. MED. DENT. THORALF MEUSEL

- Kopernikusstraße 45 | 09669 Frankenberg ○ Telefon 037206 4180
- www.zahnarztpraxis-meusel.de | info@zahnarztpraxis-meusel.de